



# Abschlussprüfung Sommer 2016

Ganzheitliche Aufgabe II Kernqualifikationen

Fachinformatiker Fachinformatikerin Systemintegration

5 Handlungsschritte 90 Minuten Prüfungszeit 100 Punkte

# Bearbeitungshinweise

 Der vorliegende Aufgabensatz besteht aus insgesamt 5 Handlungsschritten zu je 25 Punkten.

<u>In der Prüfung zu bearbeiten sind 4 Handlungsschritte</u>, die vom Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden können.

Der nicht bearbeitete Handlungsschritt ist durch Streichung des Aufgabentextes im Aufgabensatz und unten mit dem Vermerk "Nicht bearbeiteter Handlungsschritt: Nr. … " an Stelle einer Lösungsniederschrift deutlich zu kennzeichnen. Erfolgt eine solche Kennzeichnung nicht oder nicht eindeutig, gilt der 5. Handlungsschritt als nicht bearbeitet.

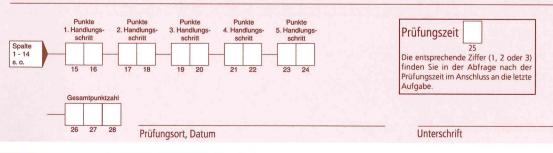
- 2. Füllen Sie zuerst die **Kopfzeile** aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
- Lesen Sie bitte den Text der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
- 4. Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die **Vorgaben der Aufgabenstellung** zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier Angaben bewertet.
- Tragen Sie die frei zu formulierenden Antworten dieser offenen Aufgabenstellungen in die dafür It. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
- Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig.
- Schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder unleserliches Ergebnis wird als falsch gewertet.
- Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein nicht programmierter, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
- 9. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
- 10. Für Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor Bearbeitung der Aufgaben herausgetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

Nicht bearbeiteter Handlungsschritt ist Nr.

#### Wird vom Korrektor ausgefüllt!

#### Bewertung

Für die Bewertung gilt die Vorgabe der Punkte in den Lösungshinweisen. Für den abgewählten Handlungsschritt ist anstatt der Punktzahl die Buchstabenkombination "AA" in die Kästchen einzutragen.



Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern. Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregionalen Ausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen.

#### Korrekturrand

# Die Handlungsschritte 1 bis 5 beziehen sich auf die folgende Ausgangssituation:

Sie sind Mitarbeiter/-in der Klübero-IT GmbH.

Die Klübero-IT GmbH optimiert Geschäftsprozesse von Unternehmen und verkauft auch die dafür erforderliche Hard- und Software.

Die Klübero-IT GmbH will sich hinsichtlich der Verarbeitung und Speicherung großer Datenmengen (Big Data) weiter spezialisieren. Auch wurde sie von der Internet-Warenhaus GmbH mit verschiedenen Arbeiten beauftragt, die im Zusammenhang mit Big Data stehen.

Sie sollen vier der folgenden fünf Aufgaben erledigen:

- 1. Für ein Produkt den Markt analysieren, Informationen beschaffen und am Marketing mitwirken
- 2. An der Entwicklung eines Archivierungssystems mitwirken, Big Data erläutern und Werte zur Datenspeicherung und -übertragung ermitteln.
- 3. Ein Speichersystem konzipieren
- 4. Einen englischen Text zu einem E-Mail-Archivierungssystem auswerten und Begriffe im Zusammenhang mit der E-Mail-Archivierung klären
- 5. Die Nachkalkulation eines Auftrags durchführen

### 1. Handlungsschritt (25 Punkte)

Die Klübero-IT GmbH will ihr Geschäft mit Archivierungssystemen ausbauen.

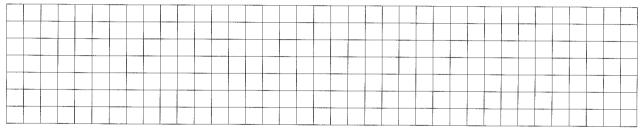
- a) Sie sollen den Markt analysieren und den erwarteten Umsatz berechnen.
  - aa) Von einem Forschungsinstitut wurde für das Jahr 2016 für Archivierungssysteme ein Marktpotenzial von 800 Stück ermittelt. Bis 2019 soll das Marktpotenzial auf 1.240 Stück wachsen.

Berechnen Sie das erwartete Wachstum des Marktpotenzials von 2016 bis 2019 in Prozent.

Runden Sie das Ergebnis ggf. kaufmännisch auf eine Stelle nach dem Komma.

Der Rechenweg ist anzugeben.

3 Punkte



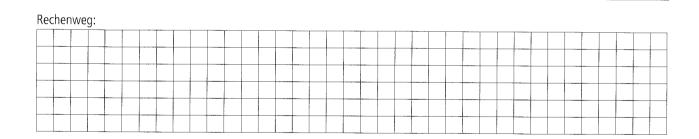
ab) Im 1. Quartal 2016 wurden im Markt 250 Stück verkauft (Marktvolumen).

Die Klübero-IT GmbH hat im 1. Quartal 2016 insgesamt 20 Stück verkauft (Absatzvolumen der Klübero-IT GmbH).

Berechnen Sie den Marktanteil der Klübero-IT GmbH im 1. Quartal 2016 in Prozent.

Runden Sie das Ergebnis ggf. kaufmännisch auf eine Stelle nach dem Komma.

Der Rechenweg ist anzugeben.



	ac)	Die Klübero-IT GmbH hat im Jahr 2015 mit Archivierungssystemen einen Umsatz von 700.000 EUR erzielt. Für die folgenden drei Jahre rechnet das Unternehmen mit einer jährlichen Umsatzsteigerung von je 20 %.																											
		Runder	eln Sie de n Sie das chenweg	s Erge	bnis	ggf. k	aufr							· 20	18	erw	arto	et.										3 Pı	unkte
Re	chen	weg:																											
	$\square$				=				Ţ	$\square$	Ш													<u> </u>	1				
	++								-	+	-	$\dashv$	$\dashv$		-									+	-			+	+
					$\vdash$				+	+		$\dashv$	+										+	-				+	+
									丰																				
	-				$\vdash$	-			+	+	$\vdash$	_												-	_				-
L h)	ا ا	collen Ir	nformatio	onen i	üher	Archiv	viori	inacc	vetor	 	inhc.								LI						<u></u>				
			drei Mö					,	•																			3 Pı	unkte
	-											—				**													
			n der Au e AIDA-F			Maßr	nahr	men i	im Ra	ahme	en de	er K	(om	ımuı	nika	atio	nsp	oliti	k m	itwi	rken	. Ein	zen	trale	es M	1arke	eting	elem	ent
			e in folg								dem	Sie	Į.																
			tufen I, [ ung beso				_				Kunc	den	erz	zielt	we	rde	n so	oll (s	sieh	e Be	eispie	el).						6 Pı	unkte
		ufe	Langf						läute							******					•							<u> </u>	
	Be	eispiel:																											

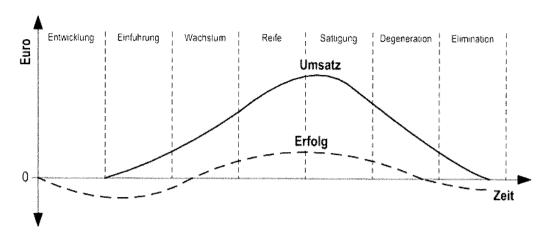
Stufe	Langform	Erläuterung
Beispiel:	Attention	Den Kunden auf das Produkt aufmerksam machen
ı		
D		
Α		

Korrekturrand

# Fortsetzung 1. Handlungsschritt

Korrekturrand

d) Das Archivierungssystem Arch 3.0, das die Klübero-IT GmbH vertreibt, befindet sich in der Wachstumsphase seines Produktlebenszyklus.



Mannan Cia zwai	Haustriala dar	Kommunikatiananali	سملم مائيلا	\A/= = - =#= ==  - = =
Metitiett die Zwei	nauptziele dei	Kommunikationspoli	uk in der	vvachstumsphase.

4 Punkte

- e) Zu einer geplanten Werbekampagne der Klübero-IT-GmbH liegen folgende Werte vor:
  - Angestrebte Werberendite 240 %
  - Werbeetat (= Werbekosten) 6.000,00 EUR

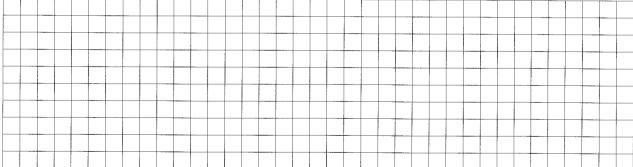
Berechnen Sie den angestrebten werbebedingten Umsatzzuwachs. Der Rechenweg ist anzugeben.

3 Punkte

Folgende Formel liegt vor:

Werberendite [%] =	Werbebedingter Umsatzzuwachs [EUR]	x 100	. 0/
vverberendite [70] =	Werbekosten [EUR]	X IUU	70





Die Klübero-IT GmbH soll für die Internet-Warenhaus GmbH eine Datenbank entwickeln.

a) Ein Teil dieser Datenbank ist folgende Tabelle.

Ordnen Sie den folgendenden Attributen sinnvolle Datentypen zu.

# Dokument

# AttributBeispieldatenDatentypArchivierungs-Nr2015-270Archivierungs\_Datum02.03.2015Dokumentenart\_ID936632897Aufbewahrungsfrist10Ablageortd:\k1\RechnungenGeheimtrue

6 Punkte

Datentypen

Boolean
Byte
Char
DateTime
Integer
LongInteger
String

Hinweis: Mehrfachnennungen sind möglich.

b) In der Internet-Warenhaus GmbH fallen durchschnittlich 1,5 TiB Daten pro Tag an.
 Sie sollen die Berechnung der Zeit, die zum Schreiben der Daten benötigt wird, vorbereiten.

# Binärpräfixe

Name (Symbol)	Umrechnungen
Kibibyte (KiB)	210 Byte = 1.024 Byte
Mebibyte (MiB)	1 MiB = 2 <sup>20</sup> Byte = 1.024 * 1.024 Byte = 1.048.576 Byte 1 MiB = 2 <sup>10</sup> KiB = 1.024 KiB
Gibibyte (GiB)	1 GiB = $2^{30}$ Byte = 1.024 * 1.024 * 1.024 Byte = 1.073.741.824 Byte 1 GiB = $2^{20}$ KiB = 1.024 * 1.024 KiB 1 GiB = $2^{10}$ MiB = 1.024 MiB
Tebibyte (TiB)	1 TiB = $2^{40}$ Byte = 1.024 * 1.024 * 1.024 * 1.024 Byte = 1.099.511.627.776 Byte 1 TiB = $2^{30}$ KiB = 1.024 * 1.024 * 1.024 KiB 1 TiB = $2^{20}$ MiB = 1.024 * 1.024 MiB 1 TiB = $2^{10}$ GiB = 1.024 GiB

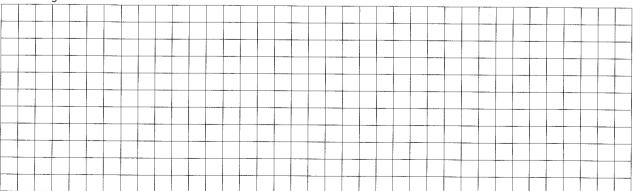
## Dezimalpräfixe

Name (Symbol)	Umrechnungen	
Kilobyte (kB)	$10^3$ Byte = 1.000 Byte	
Megabyte (MB)	1 MB = 10 <sup>6</sup> Byte = 1.000 * 1.000 Byte = 1.000.000 Byte 1 MB = 10 <sup>3</sup> kB = 1.000 kB	

Rechnen Sie die in TiB angegebene Datenmenge in MB um. Der Rechenweg ist anzugeben.

5 Punkte

#### Rechenweg



- c) Die Klübero-IT GmbH soll eine Außenstelle der Internet-Warenhaus GmbH an das Internet anschließen.
- ca) Am Standort der Außenstelle sind die Übertragungsstandards SDSL, ADSL 2 und VDSL verfügbar.

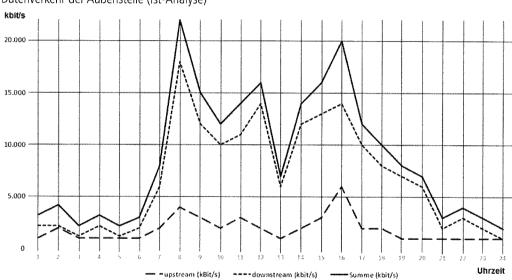
Erläutern Sie zwei der drei folgenden verfügbaren Übertragungsstandards.

6 Punkte

Übertragungsstandard	Erläuterung
SDSL (max. 10 Mbit/s am Standort)	
ADSL 2	
VDSL	

cb) Die Klübero-IT GmbH hat für den Datenverkehr der Außenstelle folgende Ist-Analyse erstellt.

Datenverkehr der Außenstelle (Ist-Analyse)

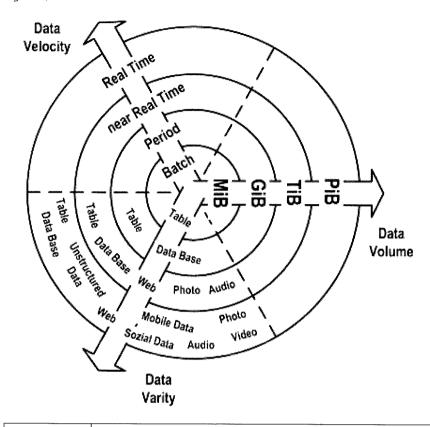


Sie sollen prüfen, welcher der verfügbaren Übertragungsstandards (siehe Aufgabe da)) zum Anschluss der Außenstelle an das Internet geeignet ist.

Nennen Sie den geeigneten Übertragungsstandard und begründen Sie Ihre Auswahl.	2 Punkte

Erläutern Sie in folgender Tabelle anhand des Schaubildes und der dargestellten drei Dimensionen (Data Volume, Data Variety und Data Veleocity) die besonderen Herausforderungen an Big Data Technologien

Big Data, 3V-Modell



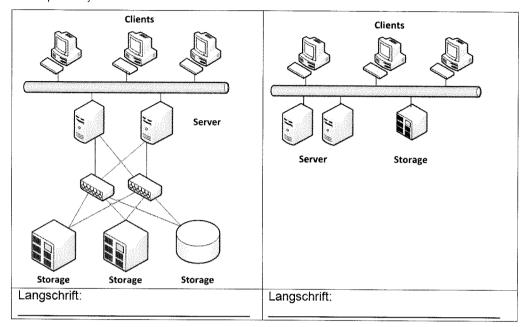
Data Velocity	
Data Variety	
Data Volume	

Die Klübero-IT GmbH will die Zentrale der Internet-Warenhaus GmbH für Big Data vorbereiten.

Dazu soll das LAN mit der erforderlichen Speichertechnik ausgerüstet und über VPN-Verbindungen mit den Kaufhausfilialen verbunden werden.

a) Die bisher im LAN der Hauptverwaltung eingesetzten NAS sollen durch ein SAN ersetzt werden.

# Datenspeichersysteme



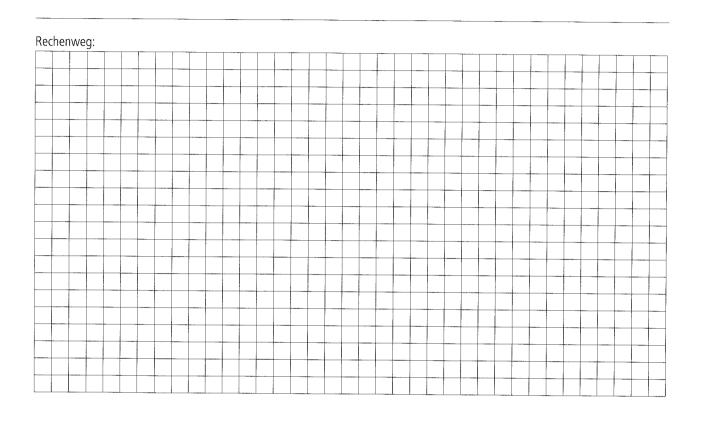
	aa) Beschriften Sie die jeweilige Grafik mit der ausgeschriebenen Bezeichnung für NAS und SAN (Langschrift).	2 Punkte					
	n) Nennen Sie drei Vorteile eines SAN gegenüber einem NAS.						
		****					
b)	In einem Arbeitstreffen wurde diskutiert, ob ein iSCSI-SAN (SCSI über TCP/IP) oder ein FC-SAN (Fibre-Channel) eing werden soll. Man entschied sich schließlich für ein FC-SAN.	gesetzt					
	Nennen Sie zwei Vorteile einer Glasfaseranbindung gegenüber einer mit Kupferdraht.	4 Punkte					

# Fortsetzung 3. Handlungsschritt

Korrekturrand

c) Die Klübero-IT GmbH hat zur Datensicherung ein FC-SAN eingerichtet. In einem Monat werden 24 TiB Daten auf das FC-SAN zur Back-up-Sicherung übertragen. Datentransferrate: 1.500 MB/s (entsprechen 1.431 MiB/s).

Berechnen Sie die Zeit, die zur Sicherung der 24 TiB benötigt wird in Stunden und Minuten. Runden Sie das Ergebnis ggf. auf volle Minuten auf. Der Rechenweg ist anzugeben.



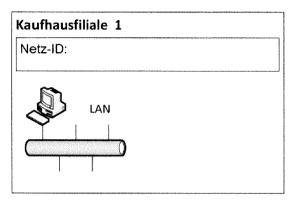
d) Die Kaufhausfilialen sollen an das Rechenzentrum der Hauptverwaltung über ein "site-to-site" VPN angebunden werden. Für das LAN jeder Filiale soll ein IP-Adressbereich Hosts aus dem privaten Adressbereich 192.168.x.x/16 reserviert werden. Die einzelnen Subnetze dürfen maximal 254 Hosts beinhalten.

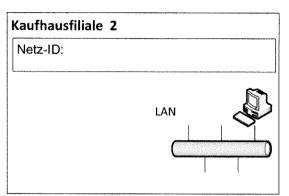
Sie sollen in einem Netzwerkplan die Anbindung von zwei Filialen veranschaulichen.

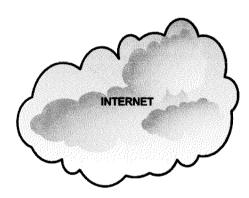
Ergänzen Sie dazu folgende Skizze, indem Sie Folgendes einzeichnen und eintragen:

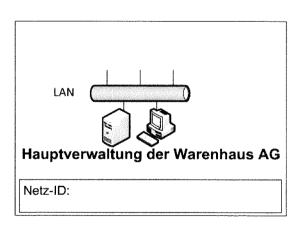
- Die erforderlichen VPN-Router
- Die erforderlichen Netzwerkverbindungen
- Die Netz-IDs der drei LANs jeweils mit Netzwerkanteil und Präfixlänge

7 Punkte









e)	Als	Sicherheitspi	otokoll fi	ür das i	VPN wii	d IPsec	eingesetzt.
٠,							

Nennen Sie drei Sicherheitsmechanismen, die das Protokoll IPsec bereitstellt.

Korrekturrand

# Fortsetzung 4. Handlungsschritt

Korrekturrand

	weis: folgenden Aufgaben können unabhängig vom Text in Aufgabe b) bearbeitet werden.	
 ca)	Nennen Sie zwei Vorteile von IMAP gegenüber POP3.	2 Punkte
 cb)	Vor Archivierung der E-Mails werden diese nochmals mit einem Sicherheits-und Anti-Spam-System gescannt und g	gefiltert.
	Erklären Sie in diesem Zusammenhang die Begriffe "Phishing" und "Spam".	4 Punkte
 cc)	Erläutern Sie den Unterschied zwischen Back-up und Archivierung.	4 Punkte

Sie sollen für einen Montageauftrag die Nachkalkulation auf der Basis des folgenden Betriebsabrechnungsbogens (BAB) durchführen. Entnehmen Sie aus diesem fertigen BAB die für die Nachkalkulation benötigten Daten.

Betriebsabrechnungsbogen (BAB), alle Angaben in EUR

				Kost	enstellen	
Gemeinkostenarten	Betrag	Verteilungsgrundlage	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Gehälter und Hilfslöhne (unproduktiv)	146.000,00	Zeiterfassungsdatei	12.000,00	56,000,00		44.000.00
Soziale Aufwendungen	31.100,00	Lohn-/Gehaltsabrechnung	3.200,00		7.300,00	
Mieten		Fläche (m²)	8.000,00			
Energiekosten	9.300,00	Fläche (m²)	1,800,00			
Kommunikationskosten	15.000,00	Einzelabrechnungsnachweis	600.00		,	8.900.00
Aufwendungen Werbung	88.000,00	Marketingdaten	0.00	0.00	0.00	88,000,00
Kosten für Versicherungen		Kostenstellenübersicht	1.100,00			1.200.00
Sonstige betriebliche Aufwendungen		Mitarbeiteranzahl	11.000,00	24.000.00	15.000.00	31.000.00
Kalkulatorische Abschreibungen	38.900,00	Anlagedaten	8.000,00	21.000,00	4.300,00	5.600.00
Kalkulatorische Wagnisse	40.300,00	Marketingdaten	2.500,00			23.000,00
Gesamt	520.100,00		48.200,00		76.500,00	229.900,00
Zuschlagsgrundlage						
1. Fertigungsmaterial		800.000,00	TRU MILL			
2. Fertigungslöhne		340.000.00				
<ol><li>Bestandsveränderungen Erzeugnisse</li></ol>		50,000.00	-			
4. Herstellkosten des Umsatzes					1.403.700,00	1.403.700,00
Gemeinkostenzuschlagssatz			6,0 %	48,7 %	5,4 %	16,4 %

Die Klübero-IT GmbH hat den Auftrag mit 10 % Gewinn vorkalkuliert und mit dem Auftrag vertraglich einen Barverkaufspreis (netto) von 34.000,00 EUR erzielt.

a) Führen Sie die Nachkalkulation anhand des oben angegebenen BAB durch und ermitteln Sie den Gewinn in EUR und in Prozent.

Kalkulation	Prozent	EUR		1	
Fertigungsmaterial		15.000,00			
+ Materialgemeinkosten	7.0				
= Materialkosten					
Fertigungslöhne	100	6.200,00			
- Fertigungsgemeinkosten		14.			
= Fertigungskosten					
= Herstellkosten (Material- und Fertigungskosten)		79.1 (P. 1)			
- Verwaltungsgemeinkosten					
- Vertriebsgemeinkosten					
- Selbstkosten					
- Gewinn					
Barverkaufspreis (netto, ohne USt.)					
				++++	

Ermitteln Sie die Summe der Einzelkosten des Auftrags.  Der Rechenweg ist anzugeben.  2 Punkte Hinweis: Entnehmen Sie die notwendigen Werte aus Aufgabe a).	mitteln Sie die Summe der Einzelkosten des Auftrags. er Rechenweg ist anzugeben.  2 Punkte inweis: Entnehmen Sie die notwendigen Werte aus Aufgabe a).  enweg:  enweg:  behan Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  dläutern Sie:  a) Einzelkosten.  2 Punkte	Geben Sie eine Stellungnahme zum in der Nachkalkulation errechneten Gewinn ab. 2 F	unkte
Der Rechenweg ist anzugeben.  2 Punkte  Hinweis: Entnehmen Sie die notwendigen Werte aus Aufgabe a).  Sebenweg:  Geben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  Erläutern Sie:  2 Punkte  2 Punkte	er Rechenweg ist anzugeben.  2 Punkte inweis: Entnehmen Sie die notwendigen Werte aus Aufgabe a).  enweg:  enweg:  eben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  rläutern Sie:  a) Einzelkosten.  2 Punkte		
Der Rechenweg ist anzugeben.  2 Punkte  Hinweis: Entnehmen Sie die notwendigen Werte aus Aufgabe a).  Sebenweg:  Geben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  Erläutern Sie:  2 Punkte  2 Punkte	er Rechenweg ist anzugeben.  2 Punkte inweis: Entnehmen Sie die notwendigen Werte aus Aufgabe a).  enweg:  enweg:  eben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  rläutern Sie:  a) Einzelkosten.  2 Punkte		
Der Rechenweg ist anzugeben.  2 Punkte  Hinweis: Entnehmen Sie die notwendigen Werte aus Aufgabe a).  Sebenweg:  Geben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  Erläutern Sie:  2 Punkte  2 Punkte	er Rechenweg ist anzugeben.  2 Punkte inweis: Entnehmen Sie die notwendigen Werte aus Aufgabe a).  enweg:  enweg:  eben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  rläutern Sie:  a) Einzelkosten.  2 Punkte		
Der Rechenweg ist anzugeben.  2 Punkte  Hinweis: Entnehmen Sie die notwendigen Werte aus Aufgabe a).  Sebenweg:  Geben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  Erläutern Sie:  2 Punkte  2 Punkte	er Rechenweg ist anzugeben.  2 Punkte inweis: Entnehmen Sie die notwendigen Werte aus Aufgabe a).  enweg:  enweg:  eben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  rläutern Sie:  a) Einzelkosten.  2 Punkte		
henweg:  Seben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  Erläutern Sie:  ea) Einzelkosten.  2 Punkte	enweg:  enweg:  eben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  rläutern Sie:  a) Einzelkosten.  2 Punkte	Ermitteln Sie die Summe der Einzelkosten des Auftrags.	
henweg:	enweg:  eben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  rläutern Sie:  a) Einzelkosten.  2 Punkte		Punkte
Geben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte Erläutern Sie: ea) Einzelkosten.  2 Punkte	eben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  rläutern Sie: a) Einzelkosten.  2 Punkte	Hinweis: Entnehmen Sie die notwendigen Werte aus Aufgabe a).	
Geben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte Erläutern Sie: ea) Einzelkosten.  2 Punkte	eben Sie den Zweck eines BAB an.  2 Punkte  rläutern Sie: a) Einzelkosten.  2 Punkte		
Erläutern Sie: ea) Einzelkosten. 2 Punkte	rläutern Sie: a) Einzelkosten. 2 Punkte	chenweg:	
Erläutern Sie: ea) Einzelkosten. 2 Punkte	rläutern Sie: a) Einzelkosten. 2 Punkte		
Erläutern Sie: ea) Einzelkosten. 2 Punkte	rläutern Sie: a) Einzelkosten. 2 Punkte		
Erläutern Sie: ea) Einzelkosten. 2 Punkte	rläutern Sie: a) Einzelkosten. 2 Punkte		
Erläutern Sie: ea) Einzelkosten. 2 Punkte	rläutern Sie: a) Einzelkosten. 2 Punkte	Geben Sie den Zweck eines BAB an.	Punkte
ea) Einzelkosten. 2 Punkte	a) Einzelkosten. 2 Punkte		
ea) Einzelkosten. 2 Punkte	a) Einzelkosten. 2 Punkte		
ea) Einzelkosten. 2 Punkte	a) Einzelkosten. 2 Punkte		
ea) Einzelkosten. 2 Punkte	a) Einzelkosten. 2 Punkte		
ea) Einzelkosten. 2 Punkte	a) Einzelkosten. 2 Punkte	Erläutara Sia:	
			Punkte
eb) Gemeinkosten. 2 Punkte	b) Gemeinkosten. 2 Punkte	and the state of t	
eb) Gemeinkosten. 2 Punkte	b) Gemeinkosten. 2 Punkte		
eb) Gemeinkosten. 2 Punkte	b) Gemeinkosten. 2 Punkte		
eb) Gemeinkosten. 2 Punkte	b) Gemeinkosten. 2 Punkte		
		eh) Gemeinkosten 2 F	Punkte
		CO) Gemeinkosten.	unkte
ÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!	FUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!	RÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!	
		RÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG! e beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?	
e beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?  Sie hätte kürzer sein können.	beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit? ie hätte kürzer sein können.		